

Fünf Schüler fahren zur Mathematik-WM nach Paris

Team des Schülerforschungszentrums hat sich gemeinsam vorbereitet – Auch Argumentieren ist gefragt

BAD SAULGAU/PARIS (sz) - Während das Schuljahr langsam ausläuft und viele Schüler die anstehenden Sommerferien schon fest im Visier haben, starten fünf mathematikbegeisterte Jugendliche des Schülerforschungszentrums (SFZ) Südwürttemberg noch einmal richtig durch: Seit heute nehmen sie am International Tournament of Young Mathematicians (ITYM), der Mathematik-Weltmeisterschaft für Jugendliche und junge Erwachsene, in Paris teil.

Das süddeutsche Team aus Elias Huber (Störck-Gymnasium Bad Saulgau/SFZ Bad Saulgau), Noa Bihlmaier (Gymnasium Schramberg/SFZ Tuttlingen) Jonas Baer und Leon Duensing (beide: Graf Zeppelin Gymnasium Friedrichshafen /SFZ Friedrichshafen) sowie Raphael Steiner (Otto Hahn-Gymnasium Tuttlingen/SFZ Tuttlingen) mit Unterstützung durch Elena Zeller vom Ignatz-Günther-Gymnasium aus Rosenheim hat sich in den vergangenen Wochen teilweise am SFZ in Tuttlingen, teilweise über moderne Kommunikationsmittel wie Skype auf das internationale Turnier vorbereitet. Sie werden von David Ploss, Student

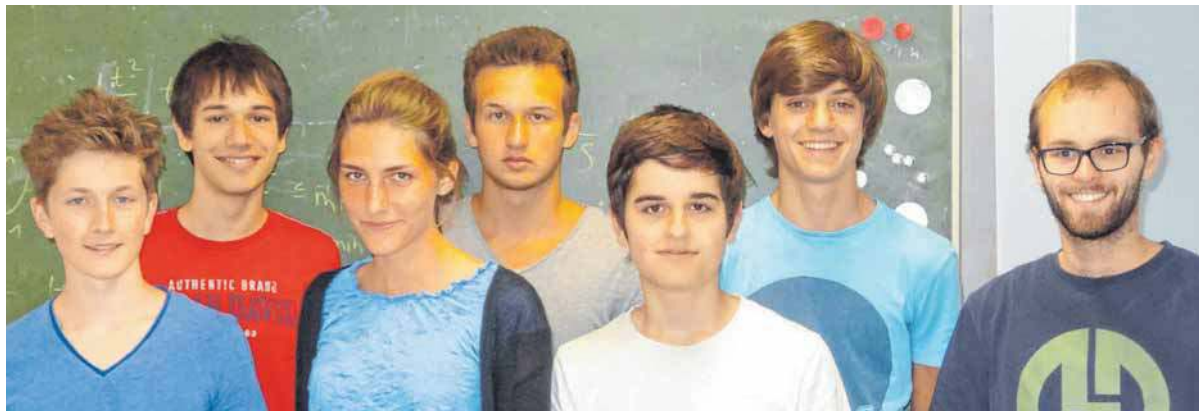
und Betreuer am SFZ Tuttlingen, nach Paris begleitet.

„Das SFZ bietet mit seinen acht Standorten in Südwürttemberg die idealen Voraussetzungen, viele Jugendliche, die Spaß an der Mathematik haben, direkt anzusprechen und auf Wettbewerbe wie das ITYM aufmerksam zu machen“, sagt Helmut Ruf, pädagogischer Leiter und Wettbewerbs-Verantwortlicher des SFZ-Netzwerks. „Das Interesse am Fach und die Lust, sich mit anderen darin

zu messen, sind da. Am SFZ bringen wir solche Schüler zusammen und bieten ihnen eine Plattform, sich gemeinsam vorzubereiten.“

Beim ITYM bearbeiten die Teams im Vorfeld der Meisterschaft vorgegebene mathematische Probleme und bereiten eine Präsentation ihrer Ergebnisse vor. Die Jury in Paris wird vor Ort entscheiden, gegen welche Teams die süddeutschen Jugendlichen antreten werden. Die gegnerischen Mannschaften versuchen

dann, in verschiedenen Runden, Schwachstellen im Lösungsweg der Deutschen zu finden und zur Diskussion zu bringen. Die Turniersprache ist Englisch. Bei allem mathematischen Fachwissen geht es bei der Weltmeisterschaft in der französischen Hauptstadt auch darum, schlüssig zu erklären und fair zu diskutieren. Mit Ausnahme von Raphael Steiner ist das diesjährige ITYM in Paris für alle Teilnehmer des Süddeutschen Teams eine Premiere.



Süddeutsches Mathe-Team bei der WM in Paris (v.l.n.r.): Noa Bihlmaier, Raphael Steiner, Elena Zeller, Elias Huber, Leon Duensing, Jonas Baer und David Ploss.